

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS**

Absender: ANMELDEAMT

PCT

An

**STERNAGEL, FLEISCHER, GODEMEYER &
PARTNER**
Braunsberger Feld 29
D-51429 Bergisch Gladbach
ALLEMAGNE

MITTEILUNG DES INTERNATIONALEN
AKTENZEICHENS UND DES
INTERNATIONALEN ANMELDEDATUMS

(Regel 20.5.c) PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

26. 02. 2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

p11152W0

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/000451

Internationales Anmeldedatum(Tag/Monat/Jahr)

21/01/2004

Prioritätsdatum(Tag/Monat/Jahr)

21/01/2003

Anmelder

PFM PRODUKTE FÜR DIE MEDIZIN AKTIENGESELLSCHAFT

Bezeichnung der Erfindung

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationalen Anmeldung das oben genannte internationale Aktenzeichen und internationale Anmeldedatum zuerkannt worden ist.
2. Weiterhin wird dem Anmelder mitgeteilt, daß das Aktenexemplar der internationalen Anmeldung dem Internationalen Büro am oben angegebenen Absendedatum übermittelt worden ist.
3. ☐ Sonstiges: _____

Sternagel, Fleischer,
Godemeyer & Partner

01. März 2004

eingegangen/receivd 

* Das Internationale Büro überwacht die Übermittlung des Aktenexemplars durch das Anmeldeamt und unterrichtet den Anmelder über dessen Eingang (mit Formblatt PCT/IB/301). Ist das Aktenexemplar bei Ablauf des vierzehnten Monats nach dem Prioritätsdatum noch nicht eingegangen, teilt das Internationale Büro dies dem Anmelder mit (Regel 22.1.c)).

Name und Postanschrift des Anmeldeamts



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Mr Yarari, M

Der Antrag ist bei der zuständigen mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde oder, wenn zwei oder mehr Behörden zuständig sind, bei der vom Anmelder gewählten Behörde einzureichen. Der Anmelder kann den Namen oder den Zweibuchstaben-Code der Behörde auf der nachstehenden Zeile angeben.

IPEA/ EPA

PCT

KAPITEL II

ANTRAG AUF INTERNATIONALE VORLÄUFIGE PRÜFUNG

nach Artikel 31 des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens:
Der (die) Unterzeichnete(n) beantragt (beantragen), daß für die nachstehend bezeichnete internationale Anmeldung die internationale vorläufige Prüfung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens durchgeführt wird.

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen	
Bezeichnung der IPEA	Eingangsdatum des ANTRAGS
Feld Nr. I KENNZEICHNUNG DER INTERNATIONALEN ANMELDUNG	
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P11152W0	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP04/00451	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21. Januar 2004
(Frühester) Prioritätstag (Tag/Monat/Jahr) 21. Januar 2003	
Bezeichnung der Erfindung Implantierbare Einrichtung	
Feld Nr. II ANMELDER	
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.) pfm - Produkte für die Medizin AG Wankelstraße 60 50996 Köln Deutschland	
Telefonnr.: 02236 9641-0	
Telefaxnr.: 02236 9641-20	
Fernschreibnr.:	
Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt:	
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (Staat): DE
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.) FREUDENTHAL, Franz Calle 14,Nr.661 Obrajés La Paz Bolivien	
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (Staat): B0
Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)	
Staatsangehörigkeit (Staat):	
Sitz oder Wohnsitz (Staat):	
<input type="checkbox"/> Weitere Anmelder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.	

Feld Nr. III ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person ist ☒ Anwalt ☐ gemeinsamer Vertreter

und ☒ ist vom (von den) Anmelder(n) bereits früher bestellt worden und vertritt ihn (sie) auch für die internationale vorläufige Prüfung.

☐ wird hiermit bestellt; eine etwaige frühere Bestellung eines Anwalts/gemeinsamen Vertreters wird hiermit widerrufen.

☐ wird hiermit zusätzlich zu dem bereits früher bestellten Anwalt/gemeinsamen Vertreter, nur für das Verfahren vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde bestellt.

Name und Anschrift: *(Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)*

STERNAGEL, FLEISCHER, GODEMEYER & PARTNER

Braunsberger Feld 29

51429 Bergisch Gladbach

Deutschland

Telefonnr.:

02204 98560

Telefaxnr.:

02204 985625

Fernschreibnr.:

Registrierungsnr. des Anwalts beim Amt:

☐ **Zustellanschrift:** Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben wird.

Feld Nr. IV GRUNDLAGE DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG**Erklärung betreffend Änderungen:***

1. Der Anmelder wünscht, daß die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage

☒ der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung
der Beschreibung ☒ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34

der Patentansprüche ☒ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 19
(ggf. zusammen mit einer Erklärung)
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34

der Zeichnungen ☒ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34
aufgenommen wird.

2. ☐ Der Anmelder wünscht, daß jegliche nach Artikel 19 eingereichte Änderung der Ansprüche als überholt angesehen wird.

3. ☐ Der Anmelder wünscht, daß der Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung bis zum Ablauf der nach Regel 69.1 Absatz d maßgeblichen Frist **aufgeschoben** wird.

4. ☐ Der Anmelder wünscht ausdrücklich, daß die internationale vorläufige Prüfung bereits vor Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a maßgeblichen Frist beginnt.

* Wenn kein Kästchen angekreuzt wird, wird mit der internationalen vorläufigen Prüfung auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung begonnen; wenn eine Kopie der Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 und/oder Änderungen der internationalen Anmeldung nach Artikel 34 bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eingeht, bevor diese mit der Erstellung eines schriftlichen Bescheids oder des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts begonnen hat, wird jedoch die geänderte Fassung verwendet.

Sprache für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung: Deutsch ;

- ☒ dies ist die Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wurde.
- ☐ dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht wurde.
- ☐ dies ist die Sprache der Veröffentlichung der internationalen Anmeldung.
- ☐ dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht wurde/wird.

Feld Nr. V BENENNUNG VON STAATEN ALS AUSGEWÄHLTE STAATEN

Die Einreichung dieses Antrags umfaßt die Auswahl aller Vertragsstaaten, die bestimmt wurden und durch Kapitel II des PCT gebunden sind.

Feld Nr. VI KONTROLLISTE

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung in der in Feld Nr. IV angegebenen Sprache bei:

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

		erhalten	nicht erhalten
1. Übersetzung der internationalen Anmeldung	: Blätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Änderungen nach Artikel 34	: Blätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) der Änderungen nach Artikel 19	: Blätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) einer Erklärung nach Artikel 19	: Blätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Begleitschreiben	: Blätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Sonstige (einzeln aufführen)	: Blätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag liegen außerdem die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

- | | |
|--|--|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung | 5. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift |
| 2. <input type="checkbox"/> Original einer gesonderten Vollmacht | 6. <input type="checkbox"/> Sequenzprotokoll in computerlesbarer Form |
| 3. <input type="checkbox"/> Original einer allgemeinen Vollmacht | 7. <input type="checkbox"/> Tabellen in computerlesbarer Form im Zusammenhang mit einem Sequenzprotokoll |
| 4. <input type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden): | 8. <input type="checkbox"/> sonstige (einzeln aufführen): |

Feld Nr. VII UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, ANWALTS ODER GEMEINSAMEN VERTRETERS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.



(Joachim M. Lüdcke)

Patentanwalt (Zusammenschluß 144)

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs des ANTRAGS:

2. Geändertes Eingangsdatum des Antrags aufgrund von BERICHTIGUNGEN nach Regel 60.1 Absatz b:

3. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt NACH Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum; Punkte 4 und 5, unten, finden keine Anwendung.☐ Der Anmelder wurde entsprechend unterrichtet.4. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5 INNERHALB von 19 Monaten ab Prioritätsdatum.5. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCULDIGT.6. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt NACH Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist; Punkte 7 und 8, unten, finden keine Anwendung.7. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5 INNERHALB der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist.8. ☐ Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCULDIGT.

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Antrag vom IPEA erhalten am:

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: DIE MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

Sternagel, Fleischer,
Gode Meyer & Partner

PCT

An

02. Sep. 2004

STERNAGEL FLEISCHER GODEMEYER & PARTNER
Braunsberger Feld 29
51429 Bergisch Gladbach
ALLEMAGNE

Eingangsmittteilung
MITTEILUNG ÜBER DEN EINGANG DES
ANTRAGS BEI DER ZUSTÄNDIGEN MIT DER
INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG
BEAUFTRAGTEN BEHÖRDE

(Regeln 59.3 e) und 61.1 b) Satz 1 PCT sowie
Abschnitt 601 a) der Verwaltungsvorschriften)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) 27-08-2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
P11152WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/000451

Internationales Anmeldedatum
(Tag/Monat/Jahr)

21/01/2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

21/01/2003

Anmelder

PFM PRODUKTE FÜR DIE MEDIZIN AKTIENGESSELLSCHAFT

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nachstehendes Datum als Eingangsdatum des Antrags auf internationale vorläufige Prüfung der internationalen Anmeldung betrachtet:

22/07/2004

2. Dieses Eingangsdatum entspricht:



dem tatsächlichen Eingangsdatum des Antrags bei der Behörde (Regel 61.1 b)).



dem tatsächlichen Datum, an dem der Antrag für die Behörde entgegengenommen worden ist (Regel 59.3 e)).



dem Datum, an dem die Behörde auf die Aufforderung zur Behebung von Mängeln des Antrags (Formblatt PCT/IPEA/404) hin die erforderlichen Berichtigungen erhalten hat.

3. ☐

ACHTUNG: Das Eingangsdatum liegt nach dem Ablauf von 19 Monaten ab dem Prioritätsdatum. Folglich führt der Antrag in bezug auf einige Ämter nicht zu einer Verschiebung des Eintritts in die nationale Phase auf 30 (oder in manchen Ämtern mehr) Monate ab dem Prioritätsdatum (Artikel 39 (1)) und die für den Eintritt in die nationale Phase erforderlichen Handlungen sind daher innerhalb von 20 (oder in manchen Ämtern mehr) Monaten ab dem Prioritätsdatum vorzunehmen. In bezug auf einige andere Ämter dagegen kann die Frist von 30 (oder mehr) Monaten dennoch Anwendung finden. Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, BAND II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.



(falls zutreffend) Diese Mitteilung gilt als Bestätigung der am _____
per Telefon, Fax oder persönlich erteilten Auskunft.

4. Nur wenn Punkt 3 zutrifft, wurde dem Internationalen Büro ein Exemplar dieser Mitteilung übermittelt.

Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen
Prüfung beauftragten Behörde

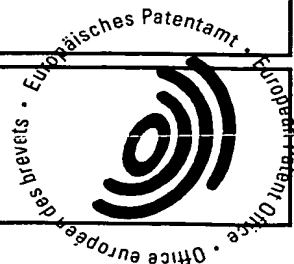


Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Niederlande
Tel.: (+31-70) 340-2040
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

DEKKER M F H

Tel. (+31-70) 340-4046



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

STERNAGEL FLEISCHER GODEMEYER & PARTNER

Braunsberger Feld 29
51429 Bergisch Gladbach
ALLEMAGNE

Sternagel, Fleischer,
Godemeyer & Partner

02. Mai 2005

eingegangen/received

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

28.04.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
P11152WO

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000451

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
21.01.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
21.01.2003

Anmelder

PFM PRODUKTE FÜR DIE MEDIZIN AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Viegas da Cruz, I

Tel. +31 70 340-1923




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P11152WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/000451	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.01.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 21.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B29C37/00, C09D175/16, C09D4/00, C08G18/67, A61B17/00		
Anmelder PFM PRODUKTE FÜR DIE MEDIZIN AKTIENGESELLSCHAFT		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 10 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 22.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 28.04.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Moers, R Tel. +31 70 340-2375	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000451

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-54 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-37 eingegangen am 08.02.2005 mit Schreiben vom 08.02.2005

Zeichnungen, Blätter

1/18-18/18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000451

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☐ Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:
 - ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
 - ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3
 - ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bericht für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
 - ☐ alle Teile.
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-27, 36,37 .

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
 - Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-27, 36, 37
 - Nein: Ansprüche
 - Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
 - Nein: Ansprüche 1-27, 36, 37
 - Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-27, 36, 37
 - Nein: Ansprüche:
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
siehe Beiblatt

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000451

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV.

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

1. Ansprüche 1-27, 36, 37: Implantierbare Einrichtung mit Tragstruktur aus einem einzigen drahtartigen Element und Herstellungsverfahren.
2. Ansprüche 28-35: Platziersystem für implantierbare Einrichtung mit einem Vorschubelement und mit Verbindungseinrichtung oder Haltedraht zum Verbinden des proximalen Endes einer implantierbaren Einrichtung.

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen/Gruppen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Das einzige gemeinsame Merkmal der Ansprüche 1 und 28 oder 32 besteht darin, dass in Anspruch 1 eine aus einem drahtartigen Element bestehende implantierbare Einrichtung beansprucht wird und in den unabhängigen Ansprüchen 28 und 32 Platziersysteme beansprucht werden für solche implantierbaren Einrichtungen.

Drahtartige implantierbare Einrichtungen sind schon bekannt. Weil diese gemeinsamen "Merkmale" schon bekannt sind, können sie nicht als "besondere technische Merkmale" laut Regel 13.2 PCT angesehen werden.

Die (möglichen) "besonderen technischen Merkmale" des ersten Gegenstands bestehen daraus, dass die Tragstruktur der Einrichtung aus einem einzigen Element durch Verflechten nach Art eines Gewebes geformt ist.

Die (möglichen) "besonderen technischen Merkmale" des zweiten Gegenstands bestehen daraus, dass das Platziersystem mit einer Verbindungseinrichtung oder mit einem Haltedraht zum Verbinden des proximalen Endes der implantierbaren Einrichtung versehen ist.

Da kein technischer Zusammenhang zwischen diesen Gruppen von Ansprüchen besteht und weil es um die Lösung verschiedener Probleme geht, handelt es sich hier um eine Nicht-Einheitlichkeit.

Zu Punkt V.

1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-27, 36 und 37 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Expandierbare implantierbare Einrichtungen mit einer Tragstruktur die aus einem einzigen drahtartigen Element bestehen, welches durch verschränkendes Wickeln nach Art eines Gewebes oder Netzes geformt ist, sind im Stand der Technik allgemein bekannt.

- 1.2 Dokument **US-A-5876445 (D1)** z.B. offenbart:

eine implantierbare Einrichtung (siehe Abb. 4a) zur Verwendung im menschlichen Körper zum Verschuß oder Teilverschuß von Hohlräumen (siehe Spalte 14, Zeilen 17-31) oder zum Schaffen einer definierten Verbindungsöffnung zwischen Hohlräumen (siehe Spalte 12, Zeile 56 - Spalte 13, Zeile 17), mit einer Tragstruktur, die in einem ersten Betriebszustand ein großes Verhältnis von Länge zu Querausdehnung entlang einer Achse und in einem zweiten Betriebszustand ein kleineres Verhältnis von Länge zu Querausdehnung entlang der Achse aufweist, wobei die Tragstruktur aus einem einzigen drahtartigen Element (siehe Spalte 8, Zeilen 30, 31) durch verschränkendes Wickeln und/oder Verwinden und/oder Verflechten nach Art eines Gewebes und/oder Geleges und/oder Netzes geformt ist, wobei

der proximale und/oder distale Abschnitt (siehe Spalte 13, zeilen 24-26) in der Sekundärform konisch oder trompetenförmig ausgebildet ist (siehe Spalte 13, zeilen 1-17).

- 1.3 Es wäre für den Fachmann nur eine fachübliche Maßnahme, um die proximale

und/oder distale Abschnitt flach auszuführen wenn er z.B. die Haftung der Vorrichtung an die Wandungen verbessern wollte. Siehe z.B. **WO-A-9847430** (D2), Abb. 1.

Somit beruht der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 36

2.1 Das beanspruchte Verfahren von Wickeln und Glühen einer Grundwickelform ist allgemein bekannt, siehe z.B. D1, Spalte 12, Zeilen 56-67. Auch ist es für den Fachmann naheliegend mehrere Glühschritte vorzusehen, um bessere Materialeigenschaften zu Erhalten. Der Gegenstand des Anspruchs 36 beruht deshalb nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-27 und 37

Die Ansprüche 2-27 und 37 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen weil diese Merkmale nur mit Formen oder Beschichtungen der Struktur der implantierbaren Einrichtung zusammenhängen, die alle schon aus dem Stand der Technik bekannt sind (siehe auch die im Recherchenbericht zitierten Dokumente).

Zu Punkt VIII.

1 Anspruch 25 steht im Widerspruch mit Anspruch 1, die implantierbare Einrichtung kann nicht sowohl aus einem drahtartigen Element und aus einem lasergeschnitten Rohr bestehen.

56

3. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
zumindest ein Teilbereich der implantierbaren Einrichtung (1)
5 einfaltbar oder eingefaltet ausgebildet ist.
4. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
10 in der Sekundärform der Tragstruktur eine mittlere Durchgangsöffnung (50) in der implantierbaren Einrichtung zum Teilverschluss einer Öffnung (2) verbleibt.
5. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
15 dadurch gekennzeichnet, dass
eine innerhalb der implantierbaren Einrichtung (1) vorgesehene Durchgangsöffnung (50,51) exzentrisch in dieser angeordnet ist.
- 20 6. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
der proximale und der distale Abschnitt (20,30) scheibenförmig mit
einem zwischen diesen angeordneten Zwischenabschnitt (40)
25 ausgebildet sind, wobei der Zwischenabschnitt (40) einen gegenüber dem proximalen und/oder distalen Abschnitt (20,30) reduzierten Durchmesser aufweist und innerhalb der implantierbaren Einrichtung (1) vorgesehene Durchgangsöffnung (50,51) exzentrisch in dieser
angeordnet ist.
- 30 7. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass
die Abmessungen und Form der implantierbaren Einrichtung, einer
Durchgangsöffnung (50.51) innerhalb der implantierbaren
Einrichtung (1) und/oder des Randes der implantierbaren
5 Einrichtung (1) anwendungsfallbezogen ausgewählt oder eingestellt
sind.

8. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden
Ansprüche,

10 dadurch gekennzeichnet, dass
zumindest ein Abschnitt der Tragstruktur in der Primär- und/oder
Sekundärform unsymmetrisch und/oder unregelmäßig ausgebildet ist.

9. Implantierbare Einrichtung (1) nach Anspruch 8.

15 dadurch gekennzeichnet, dass
die Materialkonzentration und/oder die Materialstärke innerhalb
der Tragstruktur abschnittsweise unterschiedlich ist.

10. Implantierbare Einrichtung (1) nach Anspruch 9.

20 dadurch gekennzeichnet, dass
Teilbereiche der Tragstruktur aus einem Material mit
unterschiedlichem Durchmesser bestehen oder partiell
unterschiedliche Durchmesser des Materials der Tragstruktur durch
Vorsehen von mehreren Drähten gebildet sind.

25

11. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden
Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass
die Materialmenge im Randbereich der implantierbaren Einrichtung
30 an die gewünschten mechanischen Eigenschaften angepasst ist.
insbesondere eine Materialkonzentration im Randbereich (23.33) der
Einrichtung (1) zur partiellen Versteifung vorgesehen ist.

12. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
5 die beiden Enden (11,12) des drahtartigen Elements (10) an einem der Enden der Tragstruktur angeordnet oder in die Fläche der Tragstruktur integriert sind.
13. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche.
10 dadurch gekennzeichnet, dass
das Ende (24) des proximalen Abschnitts (20) offen oder teilweise oder vollständig verschlossen ist, insbesondere durch Vorsehen eines Plattenelements.
- 15 14. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche.
dadurch gekennzeichnet, dass
das Ende (24,34) des distalen und/oder proximalen Abschnitts
20 (20,30) eine oder mehrere miteinander verschränkte und/oder nebeneinander angeordnete und/oder ineinander verschlungene Schlingen (26) oder Schlaufen (22,32) aufweist, insbesondere ein im Wesentlichen gleichmäßiger Rand gebildet ist.
- 25 15. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche.
dadurch gekennzeichnet, dass
die Tragstruktur als miteinander zu einem Teil verbundene zwei- oder mehrteilige Einheit aus einem drahtartigen Element (10)
30 gebildet ist.
16. Implantierbare Einrichtung (1) nach Anspruch 15.

dadurch gekennzeichnet, dass
die einzelnen Teile der Tragstruktur gleichmäßig, einander
entsprechend oder unterschiedlich ausgebildet sind.

- 5 17. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden
Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass
die Tragstruktur der implantierbaren Einrichtung (1) in der
Primär- oder Grundwickelform stentförmig ausgebildet ist.

10

18. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden
Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass
die Enden (11,12) des drahtartigen Elements (10) miteinander
geeignet verbindbar oder verbunden sind, insbesondere durch
15 Auffügen eines weiteren Elements (100,103), durch Verdrehen,
Verkleben, Schweißen, Löten oder ein anderes Verbindungsverfahren.

19. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden
20 Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass
eine oder mehrere Membranen (72,73) oder membranartige oder
membranbildende Strukturen in die Tragstruktur eingebracht oder
auf diese aufgebracht sind.

25

20. Implantierbare Einrichtung (1) nach Anspruch 19,
dadurch gekennzeichnet, dass

die membranbildende Struktur durch Einflechten zumindest eines
Fadens (70) gebildet ist, insbesondere eines Fadens aus einem
30 flexiblen flechtbaren Material, insbesondere einem Kunststoff,
nachwachsenden Rohstoff oder Metall, insbesondere einem oder
mehreren Dacronfäden und/oder Carbonfasern.

21. Implantierbare Einrichtung (1) nach Anspruch 19 oder 20.
dadurch gekennzeichnet, dass
die membranbildende Struktur aus einem Material mit einem sich von
dem des drahtartigen Elements (10) unterscheidenden Querschnitt
besteht oder ein Geflecht, Gelege oder Gewebe mit Fäden
unterschiedlichen Durchmessers aufweist.
22. Implantierbare Einrichtung (1) nach Anspruch 19, 20 oder 21.
dadurch gekennzeichnet, dass
die membranartige Struktur durch Tauchen der Tragstruktur in ein
filmbildendes Material gebildet ist, insbesondere ein aus einem
oder mehreren Monomeren gebildetes natürliches oder synthetisches
Polymer, insbesondere durch Polyaddition, Polymerisation oder
Polykondensation, insbesondere ein Polycarbonat, Polyester,
Polyamid, Polyolefin, Polyurethan.
23. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der Ansprüche 19 bis 22.
dadurch gekennzeichnet, dass
die membranartige Struktur oder Membran aus einem Gewebe, Gelege
oder anderen Textil gebildet und im Randbereich mit auskragenden
Armen (74) zum Einfädeln und/oder Befestigen an der Tragstruktur
versehen ist, insbesondere durch Vernähen, Verkleben,
Verschweißen, Crimpen oder ein anderes Befestigungsverfahren.
24. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der Ansprüche 19 bis 23,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Membran(en), membranartige(n) oder membranbildende(n)
Struktur(en) proximal, distal oder im Wesentlichen zentral in der
Tragstruktur angeordnet ist/sind.

61

25. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche.

dadurch gekennzeichnet, dass

5 anstelle der aus einem drahtartigen Element gebildeten Tragstruktur die implantierbare Einrichtung aus einem geschnittenen, insbesondere lasergeschnittenen Rohr gebildet ist, insbesondere aus einem Rohr aus einem biokompatiblen Material, insbesondere Nitinol oder einem Polycarbonat.

10 26. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass

15 das Material der Tragstruktur in zumindest einem Teilbereich chemisch und/oder mechanisch behandelt, insbesondere geätzt, elektropoliert, mikrogeschliffen oder anderweitig behandelt ist.

27. Implantierbare Einrichtung (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass

20 das drahtartige Element (10) der implantierbaren Einrichtung (1) aus einem biokompatiblen Material, insbesondere einem Metall oder einer Metalllegierung, insbesondere einem Edelstahl, oder einem Kunststoff, wie Polycarbonat, insbesondere einem Formgedächtnismaterial, wie Nitinol, besteht.

25

28. Platziersystem insbesondere für eine implantierbare Einrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 27,

30 mit einem Vorschubelement (5), einem Führungsdraht (6,9) und/oder Innenmandrin und zumindest einem Haltedraht (80,81), wobei der Führungsdraht (6) und der zumindest eine Haltedraht (80,81) zum Zusammenwirken mit einem proximalen Ende der implantierbaren Einrichtung (1) dienen, wobei die implantierbare Einrichtung (1)

durch Relativbewegung von Haltedraht (80.81) und Führungsdraht (6) zu dem Vorschubelement (5) aus einer Primärform in eine Sekundärform und umgekehrt überführbar ist.

- 5 29. Platziersystem nach Anspruch 28,
dadurch gekennzeichnet, dass
der oder die Haltedrähte (80.81) durch eine oder mehrere
Schlaufe(n) oder Schlinge(n) am Ende des proximalen Abschnitts
20 (20) der implantierbaren Einrichtung (1) fädelbar oder gefädelt
und mit dem Führungsdraht (6) und/oder Innenmandrin verbindbar
oder verbunden sind.
30. Platziersystem nach Anspruch 28 oder 29,
dadurch gekennzeichnet, dass
15 eine Kette aus Haltedrahtschlaufen gebildet ist, die durch eine
oder mehrere Schlaufe(n) oder Schlinge(n) am Ende des proximalen
(20) und/oder distalen Abschnitts (30) der Tragstruktur fädelbar
oder gefädelt ist.
- 20 31. Platziersystem nach Anspruch 28, 29 oder 30,
dadurch gekennzeichnet, dass
zum Extrahieren der implantierbaren Einrichtung (1) aus dem
Implantationsort im menschlichen oder tierischen Körper ein
Führungsdraht (9) und ein Extraktionsdraht (90) vorgesehen sind,
25 wobei der Extraktionsdraht (90) zu einer Schlaufe oder Schlinge
(91) legbar und durch zumindest eine Schlinge oder Schlaufe an
einem Ende (24.34) der Tragstruktur fädelbar ist.
- 30 32. Platziersystem insbesondere für eine implantierbare Einrichtung
nach einem der Ansprüche 1 bis 27,
mit einem Vorschubelement (5), einer in einem ersten
Betriebszustand (Primärform) ein großes Verhältnis von Länge zu

Querausdehnung entlang einer Achse und in einem zweiten Betriebszustand (Sekundärform) ein kleineres Verhältnis von Länge zu Querausdehnung entlang der Achse aufweisenden Hilfsstruktur (120) zum Unterstützen des Entfaltens des proximalen Abschnitts (20) der Tragstruktur der implantierbaren Einrichtung (1) und zumindest einer Verbindungseinrichtung (130.131.132) zum Verbinden des proximalen Endes (24) der implantierbaren Einrichtung (1) und des distalen Endes (121) der Hilfsstruktur (120).

10 33. Platziersystem nach Anspruch 32, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungseinrichtung zumindest einen Haltedraht, insbesondere drei Haltsdrähte (130.131.132), aufweist.

15 34. Platziersystem nach Anspruch 33, dadurch gekennzeichnet, dass der zumindest eine Haltedraht (130.131.132) durch eine oder mehrere Schlaufe(n) (22.123) oder Schlinge(n) am Ende des proximalen Endes (24) der implantierbaren Einrichtung (1) und des
20 distalen Endes (121) der Hilfsstruktur (120) fädelbar oder gefädelt ist.

35. Set aus einem Platziersystem nach einem der Ansprüche 28 bis 31 und einer oder mehreren implantierbaren Einrichtungen nach einem
25 der Ansprüche 1 bis 27 oder aus einem Platziersystem nach einem der Ansprüche 32 bis 34 und einer oder mehreren implantierbaren Einrichtungen nach einem der Ansprüche 1 bis 27.

30 36. Verfahren zum Herstellen einer implantierbaren Einrichtung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 27, gekennzeichnet durch die folgenden Schritte:

- Wickeln einer Tragstruktur-Grundwickelform aus einem drahtartigen Element (10) durch verschränkendes Wickeln und/oder Verwinden und/oder Verflechten nach Art eines Gewebes und/oder Geleges und/oder Netzes.
 - 5 - Glühen der Tragstruktur-Grundwickelform zum Stabilisieren der Form,
 - Umformen der Tragstruktur aus der Grundwickelform in eine gewünschte Sekundärform. und
 - Glühen der Tragstruktur-Sekundärform zum Stabilisieren und
10 Einprägen der Form.
37. Verfahren nach Anspruch 36,
dadurch gekennzeichnet, dass
der erste Wickelschritt von Hand ausgeführt wird.

15

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/000451

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
21.01.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
21.01.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
A61B17/00, A61B17/12, A61B17/22

Anmelder

PFM PRODUKTE FÜR DIE MEDIZIN AKTIENGESellschaft

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☒ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Moers, R

Tel. +31 70 340-2375



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
 - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).
- Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.
2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. ☒ Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206) hat der Anmelder:
- ☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.
 - ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
 - ☒ keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
- ☐ erfüllt ist.
 - ☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
siehe Beiblatt
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
- ☐ alle Teile
 - ☒ die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-29, 38, 39

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-29,38,39 Nein: Ansprüche 1
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-29,38,39
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-29,38,39 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV.

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

1. Ansprüche 1-29, 38, 39: Implantierbare Einrichtung mit Tragstruktur aus einem einzigen drahtartigen Element und Herstellungsverfahren.
2. Ansprüche 30-37: Platziersystem für implantierbare Einrichtung mit einem Vorschubelement und mit Verbindungseinrichtung oder Haltedraht zum Verbinden des proximalen Endes einer implantierbaren Einrichtung.

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen/Gruppen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Das einzige gemeinsame Merkmal der Ansprüche 1 und 30 oder 34 besteht darin, dass in Anspruch 1 eine aus einem drahtartigen Element bestehende implantierbare Einrichtung beansprucht wird und in den unabhängigen Ansprüchen 30 und 34 Platziersysteme beansprucht werden für solche implantierbaren Einrichtungen.

Drahtartige implantierbare Einrichtungen sind schon bekannt. Weil diese gemeinsamen "Merkmale" schon bekannt sind, können sie nicht als "besondere technische Merkmale" laut Regel 13.2 PCT angesehen werden.

Die (möglichen) "besonderen technischen Merkmale" des ersten Gegenstands bestehen daraus, dass die Tragstruktur der Einrichtung aus einem einzigen Element durch Verflechten nach Art eines Gewebes geformt ist.

Die (möglichen) "besonderen technischen Merkmale" des zweiten Gegenstands bestehen daraus, dass das Platziersystem mit einer Verbindungseinrichtung oder mit einem Haltedraht zum Verbinden des proximalen Endes der implantierbaren Einrichtung versehen ist.

Da kein technischer Zusammenhang zwischen diesen Gruppen von Ansprüchen besteht und weil es um die Lösung verschiedener Probleme geht, handelt es sich hier um eine Nicht-Einheitlichkeit.

Zu Punkt V.

1 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 1.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Expandierbare implantierbare Einrichtungen mit einer Tragstruktur die aus einem einzigen drahtartigen Element bestehen, welches durch verschränkendes Wickeln nach Art eines Gewebes oder Netzes geformt ist, sind im Stand der Technik allgemein bekannt.

Dokument **US-A-5876445 (D1)** z.B. offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

eine implantierbare Einrichtung (siehe Abb. 4a) zur Verwendung im Menschlichen Körper zum Verschuß oder Teilverschuß von Hohlräumen (siehe Spalte 14, Zeilen 17-31) oder zum Schaffen einer definierten Verbindungsöffnung zwischen Hohlräumen (siehe Spalte 12, Zeile 56 - Spalte 13, Zeile 17), mit einer Tragstruktur, die in einem ersten Betriebszustand ein großes Verhältnis von Länge zu Querausdehnung entlang einer Achse und in einem zweiten Betriebszustand ein kleineres Verhältnis von Länge zu Querausdehnung entlang der Achse aufweist, wobei die Tragstruktur aus einem einzigen drahtartigen Element (siehe Spalte 8, Zeilen 30, 31) durch verschränkendes Wickeln und/oder Verwinden und/oder Verflechten nach Art eines Gewebes und/oder Geleges und/oder Netzes geformt ist.

Somit offenbart D1 alle Merkmale des ersten Anspruchs.

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 38

- 2.1 Das beanspruchte Verfahren von Wickeln und Glühen einer Grundwickelform ist allgemein bekannt, siehe z.B. D1, Spalte 12, Zeilen 56-67. Der Gegenstand des Anspruchs 38 beruht deshalb nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-29 und 38

Die Ansprüche 2-29 und 39 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen weil diese Merkmale nur mit Formen oder Beschichtungen der Struktur der implantierbaren Einrichtung zusammenhängen, die alle schon aus dem Stand der Technik bekannt sind.

Zu Punkt VIII.

- 1 Anspruch 27 steht in Widerspruch mit Anspruch 1, die implantierbare Einrichtung kann nicht sowohl aus einem drahtartigen Element und aus einem lasergeschnitten Rohr bestehen.